



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften
GZ: (GB 6) 65

Datum: 12. JULI 2018

Beschlusskontrolle zu A0074/15 (Sitzungsnummer: SR/013/2015)
Ein Rathaus für die Bürger - Konzept für Verwaltungsstandorte

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- 1. gemeinsam mit Bürgern, Mitarbeitern und Stadträten in einem geeigneten Beteiligungsverfahren ein Konzept für die zukünftige Gestaltung und Nutzung der Gebäude der Stadtverwaltung zu entwickeln.**
- 2. dem Stadtrat bis zum 30. September 2015 einen konkreten Vorschlag einschließlich eines zeitlichen Ablaufplanes für dieses Verfahren zum Beschluss vorzulegen.**
- 3. sicher zu stellen, dass die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens bei den Planungen zur Sanierung des Neuen Rathauses berücksichtigt werden.“**

Mit den Stadtratsbeschlüssen V1940/17 „Verwaltungsunterbringung 2030 - Ziele und Standortkonzept für das Stadtzentrum“ und V1941/17 „Neues Verwaltungszentrum am Standort Ferdinandplatz – Projektentwicklung“ vom 22. März 2018 hat der Stadtrat die Planung für ein Neues Verwaltungszentrum beauftragt.

In die Vorbereitung für das Vergabeverfahren wettbewerblicher Dialog sind folgende Beteiligungsformate geplant:

Die Stadtverwaltung hat die TU Dresden, Bereich Architektur-Wissensarchitektur beauftragt, gemeinsam mit den potenziell in das neue Verwaltungszentrum einziehenden Ämtern ihre Anforderungen an den modernen Arbeitsplatz der Zukunft zu erarbeiten. Die dafür konzipierten drei Workshopreihen mit jeweils bis zu 20 Mitarbeitern pro Amt wurden in der 22. Kalenderwoche begonnen und werden im September ihren Abschluss finden.

Die Art und Weise der Einbindung der Ergebnisse dieser Mitarbeiterbeteiligung werden mit dem Projektsteuerer für die Vorbereitung des wettbewerblichen Dialogs derzeit abgestimmt.

Die Art und Weise der umfassenden Bürgerbeteiligung vor Beginn des Vergabeverfahrens und während des Verfahrens wird ebenfalls gegenwärtig erarbeitet und verwaltungsintern sowie mit dem juristischen Berater abgestimmt.

Ungeachtet dessen wird eine erste Bürgerbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsstadt-Projekt beim Oberbürgermeister bereits im Juli umgesetzt. Im Rahmen der Zukunftsstraßenbahn können an einem Werktag die Fahrgäste zweier Straßenbahnlinien ihre Meinungen und Ideen zu der Frage notieren, welche Aufgaben und Funktionen sie im Eingangsbereich des neuen Verwaltungszentrums wünschen. Das Datum und die betreffenden Linien werden über die Presse mitgeteilt.

In die Vorberatung und Planung werden auch die Stadträte regelmäßig eingebunden. Nach der Sommerpause wird es ein Auftaktmeeting der verwaltungsübergreifenden Projektsteuerungsgruppe beim Oberbürgermeister geben. Die Fraktionen des Stadtrates haben bereits ihre Vertreter in dieser Steuerungsgruppe benannt.

Für den Umbau des Neuen Rathauses werden aufgrund der Verschiebung der Grundinstandsetzung – zweite Realisierungsphase Beteiligungsformate erst im Zuge der konkreteren Planung ab dem Jahr 2023/2024 sinnvoll.

Nächste Beschlusskontrolle: 31. Dezember 2018

Mit freundlichen Grüßen



Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister